

Unternehmergeist ist gefragt

Das Credo der Stiftung Enterprise lautet: «Menschen mit Unternehmergeist gestalten die Zukunft.»
So werden vor allem Projekte von Jungunternehmern fachtechnisch unterstützt,
Veranstaltungen durchgeführt und alle zwei Jahre der Enterprize vergeben. Wir unterhielten
uns mit dem Initiant der Stiftung, dem Betriebswirtschaftler Gustav E. Seewer.

ZU: Herr Seewer, Sie begannen Ihre Karriere im elterlichen Unternehmen und gründeten vor 20 Jahren die Seewer Management in Zürich. Was sind Ihre hauptsächlichsten Tätigkeiten?

Gustav E. Seewer: Wir widmen uns der ganzheitlichen Beratung von KMU's inklusive der Suche von Führungskräften. Seit Gründung der Stiftung hat sich der Fokus zu 80 Prozent auf diese verschoben, wobei Seewer Management die Infrastruktur einbringt.

Vor fünf Jahren gründeten Sie die Stiftung Enterprise. Was bewog Sie dazu und welche Unterstützung erfuhren Sie von dritter Seite?

Ich stamme aus einem Familienunternehmen, das sich von einer einfachen Konstruktionswerkstatt zu einer international erfolgreichen Maschinenfabrik, allerdings in einem Nischenbereich, entwickelt hat. Unsere ganze Familie, einschliesslich meine Brüder, waren immer unternehmerisch tätig. Als ich sechzig wurde wollte ich zusätzlich meinen persönlichen Beitrag leisten, um Unternehmergeist in der Schweiz zu fördern – nicht primär finanziell, aber mit Ideen und fachlicher Unterstützung, wobei der Stiftungs- und Beirat und verschiedene Partner mithelfen.

Es gilt zu unterscheiden zwischen Manager und Unternehmer, welches sind für Sie die bedeutsamsten Unterschiede?

Das Imageproblem von Wirtschaftsführer trifft hauptsächlich Manager aus Grossfirmen, denen oft die eigene Karriere wichtiger ist, als das Firmenwohl. Auch spielt der Druck von Verwaltungsrat und Aktionären eine Rolle, kurzfristig Erfolge zu erzielen. Anders der Unternehmer, der sein eigenes Geld investiert und persönlich haftet, wenn etwas schief geht. Er hat keinen «goldenen Fallschirm», ist langfristig orientiert und in gewissem Sinne zum Erfolg verdammt.



Gustav E. Seewer, Stiftungsiniziant Enterprise.

Enterprise ist politisch und weltanschaulich neutral und will die Leistung und ganzheitliche Haltung von Persönlichkeiten aktiv fördern. Was verstehen Sie unter ganzheitlich?

Führungskräfte sind Vorbilder für ihre Mitarbeitenden, die Kunden und Zulieferer – ihre Integrität und ihr Engagement prägen die Kultur einer Organisation.

Sie wollen den Unternehmergeist in Wirtschaft und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten verbreiten. Sie begleiten und initiieren Projekte, welches ist Ihr aktuellstes Beispiel?

Wir haben in Zusammenarbeit mit Prof. V. Liebig, Ulm und dem StartZentrum Zürich den Test «Bin ich ein Unternehmertyp?» entwickelt und diesen in Lizenz an bisher neun Gründer- und Technologiezentren sowie an verschiedene Hochschulen weitergegeben.

Dieser Test mit anschließendem Beratungsgespräch bietet Gründungswilligen einen wertvollen Einblick, sich als Jungunternehmer einzuschätzen. Er wird zum Beispiel an der Zürcher Hochschule Winterthur im Bereich Entrepreneurship eingesetzt und auch an der ETH-Messe am 7. Dezember 2007 konnten ihn rund fünfzig Interessierte absolvieren.

Mit welchen Organisationen arbeiten Sie partnerschaftlich zusammen?

Wir arbeiten eng mit dem StartZentrum Zürich zusammen, mit dem Pioneers' Club (Studierende und Ehemalige der ETH und Universität Zürich) und dem IVE Institute for Value-Added Enterprise an der Universität Fribourg. Unsere Kooperationen sind immer projektorientiert und umfassen Wirtschaftsförderungsstellen, spezifische Stiftungen und Organisationen.

Wer finanziert Ihre Stiftung, wer kann Mitglied werden?

Wir sind eine operative Stiftung mit einem Kapital von 100'000 Franken, das ich mit anderen Gönnern beigesteuert habe; ich möchte hier auch auf die Unterstützung meiner Familie hinweisen. Es ist nicht so, dass die Stiftung Enterprise Geld verteilt. Wir helfen mit dem Engagement und dem Know-how unserer Partner, des Stiftungs- und Beirates, Projekte zu konzipieren, aufzugleisen und zu realisieren. Allfällige Projektfinanzierungen werden durch spezifische Stiftungen, die Wirtschaftsförderung, Banken und punktuell auch Unternehmer vorgenommen. Wir haben keine Mitglieder.

2006 verliehen Sie erstmals den Enterprize, die Auszeichnung für Unternehmergeist in der Berufsbildung. Wann ist dies wieder vorgesehen und wer kann sich bewerben?

Im kommenden Jahr zeichnen wir wieder unternehmerische Projekte in der Beruflichen Aus- und Weiterbildung aus. Der Hauptpreis ist mit 10'000 Franken, der zweite und der dritte mit je 5'000 Franken dotiert. Im Fokus stehen nicht Unternehmer, auch keine Diplomarbeiten oder Lebenswerke. Der Enterprize soll eine individuelle Anerkennung sein für Persönlichkeiten, die mit ihrem Wirken beispielhaften Unternehmergeist in diesem wichtigen nicht-kommerziellen Bereich bewiesen haben. Das Patronat hat übrigens das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT übernommen. Anmeldeschluss ist der 30. April 2008 (www.enterprize.ch) und die Preisverleihung findet am 30. September 2008 im Lake Side Zürich statt.

Enterprise – Stiftung für Unternehmergeist in Wirtschaft und Gesellschaft
Steinstrasse 21, 8036 Zürich
Telefon 043 960 91 91
www.enterprise-stiftung.ch